

3. DER GROSS GLIENICKER SEE

Der See liegt im Südwesten Berlins am Ortsteil Kladow, sowie am nördlichen Teil Potsdams im Ortsteil Groß Glienicke. Er erstreckt sich von Nord nach Süd über eine Länge von 1,9 km. Seine Breite beträgt maximal 530 m. Die tiefste Stelle misst 11 m. Der See ist fast vollständig von Berliner und Potsdamer Siedlungsgebieten eingeschlossen. Durch den gesamten See läuft die Landesgrenze zwischen Brandenburg und Berlin (Bild 3). Vor 1990 verlief hier die Grenze zwischen der DDR und West-Berlin. Der Groß Glienicker See ist ein kalkreicher Flachlandsee ohne oberirdischen Abfluss. Er wird fast vollständig von Grundwasser gespeist und wurde auch zur Trinkwassergewinnung herangezogen. Sie finden dort einen kleinen Kinderspielfeld sowie Bänke und Tische zum Verweilen. Es gibt keinen Imbiss und kein Restaurant. Anfahrtsweg: Sie fahren vom Rathaus



Spandau mit dem Bus 135, Richtung „Alt-Kladow“ und steigen an der Haltestelle „See Korso“ aus. Die Fahrzeit beträgt ca. 25 Minuten. Der Fußweg zur Badewiese beträgt 30 Minuten.

Sie laufen die Straße See Korso rechts rein bis zum Ende. Dort kommen Sie auf einen Parkplatz, den Sie überqueren. Am Ende dieses Parkplatzes laufen Sie rechts, und gleich wieder links einen kleinen schmalen Weg entlang (Beschilderung – Groß Glienicker See). Am Ende des Weges überqueren Sie die Uferpromenade und laufen links entlang, bis Sie auf der rechten Seite die DLRG- Rettungsstation sehen. Nun sind Sie an der Badestelle angekommen.

4. UNTERHAVEL, GROSSE BADEWIESE

An der Seepromenade entlang der Havel liegt eine große Badewiese, wo es Treppen gibt, um ins Wasser zu kommen.



Wenn Sie an der Badewiese stehen und links auf der Seepromenade entlang laufen, finden Sie ein nettes Restaurant.

Die Seepromenade eignet sich auch gut für Spaziergänger. Wenn Sie von der großen Badewiese ca. 50 Meter nach rechts laufen, finden Sie dort einen kleinen Strand, an dem auch die Kinder ins kühle Nass gehen oder herrlich im Sand spielen können. Von dort können Sie auch die Seepromenade in dieser Richtung erkunden (Bild 4). Anfahrtsweg: Sie fahren vom Rathaus Spandau mit dem Bus 134 Richtung „Kladow Hottengrund“ und steigen an der Haltestelle „Helleberge“ aus. Hier überqueren Sie den Kladower Damm und gehen genau geradezu in die Straße Helleberge Weg. Diesen Weg laufen Sie einfach geradeaus (ca. 10 Minuten) und kommen direkt zur Badewiese.

Ein Projekt des



Kulturring in Berlin e.V.
Giselastraße 12
10317 Berlin

Gefördert vom Jobcenter Spandau

Bilder, Text, Gestaltung: Kulturring in Berlin e.V.
www.kulturring.org

Tour-Tipps Spandau

Badestellen Badestellen Badestellen
Badestellen Badestellen Badestellen
Badestellen Badestellen Badestellen



Wir haben für Sie die schönsten und attraktivsten Badestellen in Spandau zusammengestellt.

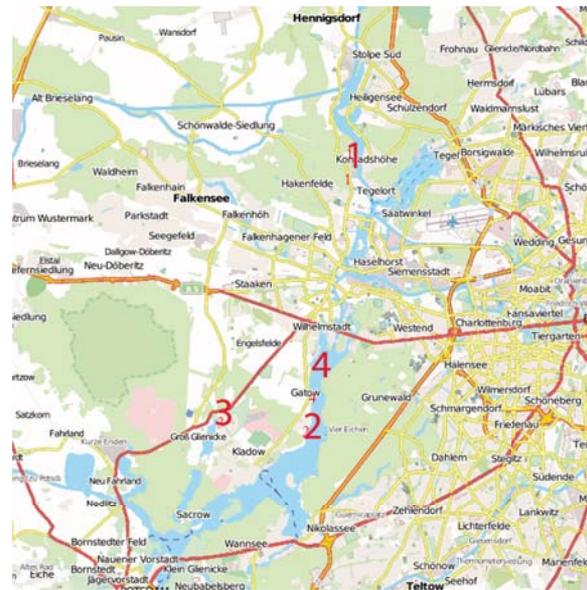
Es ist für jeden etwas dabei – für Alt und Jung, für Kinder und für Leute, die einfach nur relaxen möchten: Die Bürgerablage, das Breitehorn, die große Badewiese/ Unterhavel und die kleine Badewiese/ Unterhavel. Alle Badestellen sind mit Bussen ab Rathaus Spandau gut zu erreichen. An allen Badestellen befindet sich eine DLRG-Station. Tische und Bänke laden zum Verweilen ein. Auch für das leibliche Wohl ist an einigen dieser Badestellen gesorgt. Die Badestellen liegen rechts und links der Havel. Der Groß Glienicker See liegt am oberen Teil der Havel in Richtung Gatow/Kladow. Das Breitehorn, die große Badewiese und kleine Badewiese liegen in der Mitte der Unterhavel.

1. DIE BÜRGERABLAGE

Die Bürgerheide liegt an der Straße nach Hennigsdorf. Sie wurde erstmals 1444 erwähnt, als Herren des Rates den Bürgern eine Tonne Bier schenkten, weil sie halfen, den Heidebrand zu löschen.



Seit 1800 heißt der Spandauer Forst offiziell „Bürgerablage“ (Bild 1). Im Jahr 1881 gab es einen Brand, bei dem auch Kronprinz Friedrich mithalf, diesen Brand zu löschen. Zur Neuanpflanzung wurde die abgebrannte Fläche mit 50 Pfund Kienäpfel



besät. Von 1940 bis 1948 befand sich dort auch ein Kinderheim. Die Bürgerablage wurde zeitweilig auch zur Holzablage genutzt. Der Erlös der verkauften Stämme kam nicht der Kämmerei, sondern der Bürgerkasse zu gute. Als die Stämme nicht mehr über den Wasserweg transportiert wurden, lag die Bürgerablage einige Zeit brach und wurde diesmal über die gesamte Fläche mit Kienäpfeln besät. Dies sollte der Erholung des Waldes dienen. Selbst Kronprinz Friedrich Wilhelm und Kaiser Friedrich III. mit Frau Victoria saßen dort am Wasser. Seit 1950 galt die Bürgerablage als offizielle Badestelle, an der zeitgleich eine DLRG-Wasserrettungsstation eingeweiht wurde, die bis heute besteht. Die Sichttiefe beträgt an der Bürgerablage 110 cm. Der Anfahrtsweg ist wie folgt: Sie können ab Rathaus Spandau mit dem Bus 136 in Richtung „Aalemannufer“ bis zur Endhaltestelle fahren. Sie laufen dann in Fahrtrichtung weiter. Der Fußweg beträgt ca. 15 bis 20

Minuten. Dort laufen Sie rechts rein, dann dauert es noch einmal ca. 5 Minuten, bis Sie zu einem Parkplatz kommen. Folgen Sie dem Weg rechts herum, vorbei am Parkplatz sowie am Restaurant, und Sie befinden sich direkt an der Badestelle. Oder sie fahren mit dem Bus 136 in Richtung „Hennigsdorf“ und fahren bis zur Station Bürgerablage. Von dort aus laufen Sie in den nächsten Weg rechts rein, dem folgen Sie immer (rechts halten) und kommen so auch an die Bürgerablage. Dieser Fußweg ist ca. 10 bis 15 Minuten lang. Wir wünschen ein fröhliches Badevergnügen!



2. DAS BREITE HORN

Es ist ein idyllisches Plätzchen zum Verweilen, mit Tischen und Stühlen aus Holz. Die Badestelle ist ca. 500 m lang und hat einige schattige Plätze. Es gibt

dort auch ein Restaurant und eine DLRG-Station. Für Kinder ist dort leider kein Spielgerät oder ähnliches zu finden. Es ist eine Liegewiese speziell für Leute, die nur relaxen möchten und pure Erholung suchen (Bild 2). Der Anfahrtsweg: Sie starten am Rathaus Spandau und fahren mit dem Bus 134 in Richtung „Hottengrund“. Sie steigen an der Haltestelle „Breitehorn“ aus. Von dort gehen Sie über den Kladower Damm und auf der anderen Seite direkt in den Breitehornweg hinein. Nach ca. 800 m stehen Sie am Wasser. Bitte nehmen sie nicht den Bus X34, weil dieser die Haltestelle nicht anfährt.